

Ergotherapie-Kongress

Information zum Abstract Bewertungsverfahren

1. Die Gutachter sind Experten aus den DVE-Gremien.
2. Alle Abstracts werden anonymisiert. Sie enthalten keine Information über den Namen oder sonstige Hinweise auf den Autor. Die Abstracts werden mit einer Nummer verschlüsselt.
3. Jedes Abstract wird von mindestens drei Gutachtern unabhängig voneinander beurteilt.
4. Jeder Gutachter erhält genaue Informationen, wie ein Abstract zu beurteilen ist.

Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Klarheit der Beschreibung
 - Aufbau des Beitrags
 - Ziel/Absicht des Beitrags
 - Stimmigkeit der Schlüsselbegriffe mit dem Text
 - Verbindung zwischen Forschung und ergotherapeutischer Praxis
 - (nur für Studien und Forschungsergebnisse)
 - Relevanz für die Ergotherapie
 - für die tägliche Praxis
 - für die ergotherapeutische Wissenschaft und Forschung
 - für die Weiterentwicklung der Ergotherapie
4. Der Gesamteindruck eines Abstracts wird von jedem der drei Gutachter auf einer Skala von 1 bis 10 Punkten (die höchste Bewertung sind 10 Punkte je Bewerter) beurteilt.

Die Aufgaben des Kongresskomitees

- 1) Die Punkte aller Bewerter werden addiert = Gesamtpunktzahl
- 2) Es sind maximal 30 Punkte zu erreichen.
Abstracts mit einer übereinstimmend hohen Punktzahl erhalten Priorität zur Aufnahme ins Programm.
- 3) Abstracts, bei denen die Bewerter sehr unterschiedliche Beurteilungen abgegeben haben, werden nochmals durch das Kongresskomitee bewertet.
- 4) Wenn die Anzahl der eingereichten und positiv bewerteten Abstracts größer ist, als die Anzahl der zur Verfügung stehenden Präsentationsmöglichkeiten, muss das Kongresskomitee eine Auswahl treffen.
Dabei ist darauf zu achten, dass das Programm ausgewogen ist. Die Ausgewogenheit bezieht sich insbesondere auch darauf, dass praxisnahe Themen in ausreichender Zahl Berücksichtigung finden.
- 5) Die Anonymität der Abstracts wird aufgehoben und das Kongresskomitee stellt das Programm zusammen.